

WIEVIEL KOHLE VERTRÄGT DIE ZUKUNFT?

Soziale und ökologische Konsequenzen der Förderung von Energie aus Kohle

ZUM INHALT:

Entwicklungsbanken und Exportkreditagenturen fördern weiterhin in großem Ausmaß Kohleprojekte – zwischen 1994 und 2009 wurden weltweit 88 neue Kraftwerke finanziert. Diese Investitionsentscheidungen beeinflussen die Energiegewinnung vieler Länder – und deren Klimaauswirkungen – für Jahrzehnte. Die Weltbank zählt – trotz ihres Engagements im Klimaschutz – zu den wichtigsten Finanzgebern von Kohlekraftwerken. Dies wird damit gerechtfertigt, dass diese Projekte dem Willen und ökonomischen Interessen der jeweiligen Mitgliedsstaaten entsprechen. Während Regierungen weiterhin Energiegewinnung aus Kohle forcieren, gibt es dagegen oft lokalen Widerstand. Welche sozialen und ökologischen Auswirkungen haben diese Investitionen? Welche Alternativen gäbe es dazu?

Renommiertere internationale Experten nehmen zu diesem Thema Stellung.



Foto: Sanjay Kr. Mahato

PROGRAMM:

18.30 Begrüßung und Einleitung

Herbert Wasserbauer, Dreikönigsaktion

18.40 Foreclosing the Future: Coal, Climate and Public International Finance

Bruce Rich, Internationaler Umwelthanwalt, Washington DC

Kommentare

Milo N. Tanchulig, Freedom from Debt Coalition, Philippinen

Bernhard Obermayr, Greenpeace CEE

Im Anschluss Diskussion

Moderation: Karin Küblböck, ÖFSE

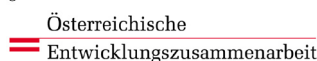
Nach der Veranstaltung möchten wir Sie zum Weiterdiskutieren bei einem Glas Wein, Orangensaft und Knabbereien einladen.

Datum: 31. Mai 2010, 18.30-21.00
Ort: C3 – Centrum für Internationale Entwicklung, 1090 Wien, Sensengasse 3
Anmeldung: Ingrid Pumpler, i.pumpler@oefse.at
Sprache: Englisch, Fragen können auf Deutsch gestellt werden

Eine Veranstaltung von



gefördert durch die





ReferentInnen:

Bruce Rich

US-amerikanischer Jurist und international renommierter Umwelt- und Weltbank-Experte, Autor zahlreicher Publikationen, u.a. von „Mortgaging the Earth“ über die Weltbank, und „To Uphold the World“, sowie der Studie „Foreclosing the Future – Coal, Climate and Public International Finance“. Für seine Arbeiten hat er unter anderem den „UN Global 500 Award for environmental achievement“ erhalten.

Milo N. Tanchuling

Generalsekretär der Freedom from Debt Coalition (FDC), Philippinen. FDC schlägt Alternativen für eine sozial gerechte und ökologisch nachhaltige Entwicklung vor, u.a. mittels der Durchführung von Kampagnen und anwaltschaftlichen Aktivitäten sowie dem Erstellen einer „National Economic Platform“. Vor seiner Tätigkeit für FDC war Milo N. Tanchuling für das „Philippine Network of Rural Development Institutes“ tätig und hat u.a. zu Demokratisierung im ländlichen Raum gearbeitet. Er ist Mitglied des „United Nations Civil Society Council“ und koordiniert die Klima-Kampagnenallianz „Climate Exchange“. Die Freedom from Debt Coalition ist ein Projektpartner der Dreikönigsaktion.

Bernhard Obermayr

Ökonom und Klimapolitikexperte. Nach einem Jahr zum Aufbau der Klimakampagne bei Greenpeace Indien koordiniert er gegenwärtig die politische Arbeit von Greenpeace in Zentral- und Osteuropa und ist Mitglied des Teams für die internationalen Klimaverhandlungen. Der Hauptfokus der Klimaarbeit von Greenpeace liegt in der Transformation der global vorherrschenden Energiesysteme von fossilen Brennstoffen hin zu Effizienzgewinnen und erneuerbaren Energieträgern.